

Nach Mali reisen

Die österreichischen Wirtschaftsdelegierten kennen nicht nur die lokale Wirtschaft: Sie sind auch Ihre persönlichen Reiseführerinnen und Reiseführer

- [Reiseinformationen](#)
- [Hotels und Restaurants](#)
- [Dos and Don'ts](#)

Reiseinformationen

[Bitte beachten Sie die aktuellen Einschränkungen aufgrund der Coronavirus-Pandemie.](#)

Damit Sie sicher ankommen und nicht vor verschlossenen Türen stehen, geben Ihnen unsere Wirtschaftsdelegierten einen Überblick über die wichtigsten Informationen zu An- und Abreise, Feiertagen und Geschäftszeiten sowie Sicherheitshinweisen. So kann auf Ihrer Geschäftsreise nichts mehr schiefgehen.

Einreise

Österreichische Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Mali ein Visum. Dieses muss von Österreich aus rechtzeitig bei der malischen Botschaft in Berlin beantragt werden.

Der Flughafen Modibo Keita liegt ca. 15 km südlich von Bamako und wird von verschiedenen internationalen Airlines wie Air France, Royal Air Maroc und Turkish Airlines angefliegen. Zur Weiterreise ins Stadtzentrum wird empfohlen, ein Shuttle-Service, das die meisten Hotels anbieten, in Anspruch zu nehmen.

Eine Gelbfieberimpfung ist obligatorisch; Malariaphylaxe und Tetanusimpfung werden unbedingt empfohlen, gegebenenfalls auch Typhus- und Hepatitisimpfung.

Feiertage und Geschäftszeiten

Gesetzliche Feiertage 2021

- 01.01. Neujahr
- 20.01. Tag des Heeres
- 26.03. Tag der Märtyrer
- 05.04.* Pâque - Ostermontag
- 01.05. Tag der Arbeit
- 13.05.* Korité (Aïd-el-Fitr) – Ende des islamischen Fastenmonats
- 25.05. Afrikatag
- 20.07.* Tabaski (Aïd-Al-Adha) – Islamisches Opferfest
- 22.09. Unabhängigkeitstag
- 18.10.* Mouloud – Geburtstag des Propheten Mohammed
- 26.10.* Taufe des Propheten Mohammed
- 25.12. Weihnachten

*) Islamische Feiertage, die sich nach dem islamischen (Mond-)Kalender richten, können sich um ein- oder zwei Tage - je nach Mondphase - verschieben.

Wichtig: Fällt ein Feiertag auf einen Sonntag, so ist der darauf folgende Montag arbeitsfrei.

Geschäftszeiten

Geschäfte: Mo-Fr: 8.30-12.30 Uhr, 14.30-18.30 Uhr

Banken: Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr; Sa 9.00-12.00 Uhr

Behörden: Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr; Sa 9.00-12.00 Uhr

Der Detailhandel hält auch Samstag und Sonntag vormittags offen. Supermärkte und Kaufhäuser sowie viele andere Geschäfte sind auch am Wochenende ganztags geöffnet.

Sonstige Informationen

Landes- und Geschäftssprache: Französisch, Bambara, Maninka, Songhay, Fulfulde, andere einheimische Sprachen

Sicherheit

Bitte beachten Sie, dass für ganz Mali eine Reisewarnung des Außenministeriums besteht!

Weitere Sicherheitsinformationen zu Mali finden Sie auf der Website des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten.

Die Wirtschaftskammer Österreich übernimmt keine Gewähr bzw. Haftung für die Vollständigkeit der Reiseinformationen sowie gegebenenfalls daraus resultierende Schäden.

Hotels und Restaurants

Die österreichischen Wirtschaftsdelegierten kennen die lokale Wirtschaft – in jeder Hinsicht!

Vom Lokal um die Ecke für den Business-Lunch bis hin zum Fünf-Sterne-Restaurant für Ihren Vertragsabschluss: Hier finden Sie Restaurant- und Hotel Tipps für jede Gelegenheit.

Restaurants

San Toro

Bamako; regionale bzw. afrikanische Spezialitäten, kein Alkohol, abends mit Musikbegleitung.

Le Relax

Bamako; Internationale Küche (speziell libanesisch und französische Küche)

African Grill

Bamako; afrikanische Spezialitäten, großes Angebot.

Hotels

Hôtel Le Relais (3 Sterne)

Bamako; einfach, sauber, gute Pizzeria – alle großen Hotels der Stadt werden von den UN-Truppen in Anspruch genommen

Le Loft (4 Sterne)

Bamako; gutes, sauberes Hotel, eigenes Restaurant, modern, geräumige Zimmer, zentral gelegen

Radisson Blue Hotel (5 Sterne)

Bamako; für Geschäftsreisende, lokales Luxus-Hotel, ruhige Lage

Durch die starke UN-Präsenz in Mali sind derzeit in Bamako kaum frei Hotelkapazitäten am Markt. Viele Hotels werden von der UN zu Büros umgerüstet, die wenigen westlichen Hotels sind sofort ausgebucht und überteuert.

Dos and Don'ts

Damit Sie sich weltweit sicher auf dem Parkett bewegen, hat unser AußenwirtschaftsCenter einige Hinweise zu lokalen Gepflogenheiten im Geschäftsverkehr für Sie vorbereitet.

„Die Europäer haben die Uhr, die Afrikaner die Zeit“ – Das wohl bekannteste Klischee, das sich hier oft bestätigt. Nehmen Sie sich Zeit, Ungeduld ist wenig zielführend. Pünktlichkeit wird zwar in Europa gewissermaßen vorausgesetzt, für manch Afrikaner oder Afrikanerin spielt sie jedoch eine viel weniger wichtige Rolle. Geschenke haben in Westafrika hohen Stellenwert, sind jederzeit willkommen und werden oft sogar erwartet.

Im alltäglichen Kontakt ist freundliches Auftreten von höchster Wichtigkeit. Zeichen des Unmuts können als Rassismus ausgelegt werden und bedeuten auf jeden Fall Prestigeverlust. Viele Menschen in Afrika sind Muslime, allerdings ist es ein oft toleranterer Islam als im nördlichen Afrika. Zwanglose Kleidung wird überall akzeptiert, aber Badekleidung gehört an den Strand oder Swimmingpool.

Im Gegensatz zu europäischen Gewohnheiten sucht man in Afrika nach Körperkontakt zu seinen Mitmenschen. Gesten wie körperliches Näherücken, Händeschütteln, Händehalten und Umarmungen zwischen Männern sind in der afrikanischen Kultur tief verwurzelt. Privatwie beruflich kommt man gerne in Begleitung zumindest einer zweiten Person.

Das Fotografieren von Flughäfen und Militäranlagen ist verboten. Personengruppen Einheimischer nur nach deren Zustimmung (gegen kleines Trinkgeld) fotografieren.

Die in Afrika üblichen Vorsichtsregeln sollten eingehalten werden. Das offensichtliche Zur Schau stellen von Wertgegenständen (Schmuck, wertvolle Uhren, hohe Geldbeträge) sollte aufgrund der extrem hohen Kriminalität vermieden werden.

Mehr interkulturelles Know-how bietet unser Buch "Dos and Don'ts", das Sie im Webshop der WKÖ finden.